

ÖFFENTLICHKEIT UND GESCHICHTE

Wolfgang Duchkowitsch / Fritz Hausjell /
Horst Pöttker / Bernd Semrad (Hrsg.)

Journalistische Persönlichkeit

Fall und Aufstieg eines Phänomens

Herbert von Halem Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Wolfgang Duchkowitsch / Fritz Hausjell / Horst Pöttker /
Bernd Semrad (Hrsg.)
Journalistische Persönlichkeit.
Fall und Aufstieg eines Phänomens
Öffentlichkeit und Geschichte, 3
Köln : Halem, 2009

Gedruckt mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung in Wien und der Stiftung Presse-Haus NRZ.

Stiftung Presse-Haus 

Mit Unterstützung von



und



Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2009 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN 978-3-938258-82-8

<http://www.halem-verlag.de>

E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag
DRUCK: FINDR, s.r.o. (Tschechische Republik)
GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf
Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.
Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Die Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte*

»Übrigens ist mir alles verhaßt, was mich bloß belehrt, ohne meine Tätigkeit zu vermehren oder unmittelbar zu beleben.«

Mit diesem Goethe-Wort beginnt Nietzsche seine unzeitgemäße Betrachtung *Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben*. Auch für Medien und ihr Publikum sollte Geschichte kein Bildungsballast sein, sondern etwas Belebendes.

Deshalb erscheinen in der Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte* Arbeiten, die Vergangenheit mit Gegenwart verknüpfen: Untersuchungen darüber, wie historische Vorgänge öffentlich vermittelt werden (können) – Studien zur Entstehung und Entwicklung des Journalismus und der Medien, ihrer Arbeitstechniken, Darstellungsformen und Selbstverständnisse – Porträts früherer Periodika oder Publizisten, von denen zu lernen ist, sei es im Sinne des Nachstrebens, sei es im Sinne der Kritik.

Öffentlichkeit und Geschichte setzt die Reihe *Journalismus und Geschichte* fort, die bis 2004 von Hans Bohrmann und Horst Pöttker im Universitätsverlag Konstanz herausgegeben wurde.

Herausgeber sind Markus Behmer (München), Hans Bohrmann (Dortmund), Wolfgang Duchkowitsch (Wien), Fritz Hausjell (Wien), Horst Pöttker (Dortmund) und Marianne Ravenstein (Münster i.W.).

Inhalt

HORST PÖTTKER / BERND SEMRAD	9
Einleitung	
I. JOURNALISTISCHE PERSÖNLICHKEIT – KONZEPTE, POTENZIALE, PROBLEME	
ULRICH SAXER	22
Wie konstitutiv ist die ›journalistische Persönlichkeit‹?	
WALTER HÖMBERG	43
Journalismus – eine Kulturleistung?	
Die journalistische Persönlichkeit wird wiederentdeckt	
HORST PÖTTKER	53
Otto Groth und die journalistische Persönlichkeit	
THOMAS A. BAUER	67
Die journalistische Persönlichkeit – Potenziale und Grenzen eines normativen Konzepts	
HANNES HAAS	94
Aufklärung, Kontrolle und Erkundung. Über das Unverzichtbare im Journalismus	
IRENE NEVERLA / WIEBKE SCHOON	116
Die Macht im Journalismus. Überlegungen zum Verhältnis von Struktur- und Handlungsdimension im journalistischen Feld	

ROMAN HUMMEL	145
Zur Analyse der ›journalistischen Persönlichkeit‹. Eine strukturalistische Herangehensweise	
PETRA HERCZEG	162
Braucht der Journalismus einen Kanon? Über das sinnstiftende Potenzial journalistischer Leistungen	
CHRISTIAN SCHWARZENEGGER	181
Die journalistische Persönlichkeit als Wille und Vorstellung – Fragen an die Alltagsverträglichkeit eines Beschreibungskonzepts	
MARKUS BEHMER / SUSANNE KINNEBROCK	205
Vom ehrenden Gedenken zu exemplarischem Erklären. Biografismus in der Kommunikationsgeschichtsforschung	
 II. JOURNALISMUS, PERSONEN UND PERSÖNLICHKEITEN	
WOLFGANG R. LANGENBUCHER	230
Reporter in eigener Sache. Lektüregänge in journalistischen Autobiografien	
BARBARA PFETSCH	249
Wortführer der öffentlichen Meinung – Kommentatoren der überregionalen Tageszeitungen als publizistische Persönlichkeiten	
GUNTER REUS	266
Die Glaubwürdigkeit des Subjekts. Eine Befragung von Chefredakteuren zur Rolle der Persönlichkeit im Journalismus	

JULIA WIPPERSBERG	290
Journalistische Prominenz – prominente Journalisten	
WOLFGANG DUCHKOWITSCH	303
»Neydharten zu Trutz/ der couriosen Welt aber zu Lust und Nutz«	
Der »überirdische Erbpostmeister Mercurius« oder: Journalistische Qualität in Wien um 1700	
SUSANNE KINNEBROCK	319
Journalistin oder Öffentlichkeitsarbeiterin? Entgrenzungsprozesse zwischen Journalismus und PR anno 1900 am Beispiel von Anita Augspurg	
FRANK STERN	340
Von »Männertränen« und vom »Schmollen der Weiber« – Den Feuilletonisten und Zeitschriftsteller Ludwig Börne wiederentdecken!	
VERENA BLAUM	351
»Trademark: painfully honest«. Die Journalistin Martha Gellhorn	
EDGAR LERSCH	358
»Mehr Kommunikator oder Manager?« Facetten der publizistischen Persönlichkeit Hans Bausch	
BERND SEMRAD	372
Wolfgang R. Langenbucher – der Wissenschaftler als journalistische Persönlichkeit	
KLAUS SIEBENHAAR	400
»Die Götter sind gegangen«. Die journalistische Persönlichkeit als Autorität, Stil und Marke im Übergang von der Bonner Republik zur Berliner Medienrepublik	

III. THEODOR-HERZL-DOZENTUR: HOMMAGE AN EINE JOURNALISTISCHE PERSÖNLICHKEIT

HERBERT RIEHL-HEYSE † >Götterdämmerung< Die Herren der öffentlichen Meinung	413
MARGRIT SPRECHER Platane im Schrebergarten. Die journalistische Persönlichkeit und die Schweiz	431
PETER HUEMER Ist der ORF noch zu retten? Eine Zwischenbilanz zu initiativen Personen und Persönlichkeiten	437
KLAUS HARPPRECHT Journalismus und Literatur: Die freund-feindlichen Geschwister	448
LUC JOCHIMSEN Nachrichten aus dem Palais Bourbon. Theodor Herzl als Parlamentskorrespondent in Paris 1891-1895	458
SIBYLLE HAMANN Von Personen und Persönlichkeiten und warum die Unterscheidung zwischen beiden, sofern es um Journalismus geht, gar nicht so wichtig ist	465
Autorinnen und Autoren	473
Personenindex	481